

Gymnasium oder Gesamtschule

Beitrag von „ninal“ vom 30. Januar 2019 14:18

Ich habe bei meinem Sohn genau die Erfahrungen, die Schmidt für die Gesamtschule beschreibt, an einem Gymnasium erlebt. Es gab dort einfach keine Differenzierung außer der, dass man am Ende der Stunde schon mit Hausaufgaben anfangen durfte, wenn man mit den Aufgaben für die Stunde fertig war. Also musste er jahrelang nichts zusätzlich am Nachmittag machen. Und mein Sohn ist nicht (übermäßig ;-)) hochbegabt.

Wie man lernt, lernt er jetzt erst im Studium.

Es gab an der Schule kein Zusatzangebot an besonderen AGs, die Beziehungsebene spielte keine Rolle. Man war damit zufrieden, wenn jemand nicht nervte. Bei Entwicklungskrisen, Pech gehabt!

Also Schulen genau angucken und dann mir dem Kind entscheiden.